

Nr. XIX. GP.-NR
1316 /J
1995 -05- 2 1

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Haider, Mag. Stadler
und Kollegen

an den
Bundesminister für innere Angelegenheiten
betreffend Novellierung der Fremden-Gesetze

Mehreren Medienberichten konnte entnommen werden, daß von seiten des Bundesministers für innere Angelegenheiten, Dr. Caspar Einem, eine Novellierung der Fremden-Gesetze geplant ist. Nach Ansicht von Bundesminister Dr. Caspar Einem, ist eine Novellierung nötig, um Härten "in sehr vielen Tausenden Einzelfällen" (Presse 16. Mai 1995) zu verhindern. Weiters soll mit der Novellierung der Fremden-Gesetze der nötige Spielraum geschaffen werden, um einen menschlichen Vollzug dieser Gesetze zu erreichen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für innere Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Welche Bestimmungen der bestehenden Fremden-Gesetze verbieten einen menschlichen Vollzug dieser Gesetze? (Es wird um eine konkrete Auflistung der entsprechenden Gesetzesstellen ersucht)
2. Welche Bestimmungen der bestehenden Fremden-Gesetze müssen wie verändert werden, um den entsprechenden menschlichen Vollzug dieser Gesetze zu sichern?
3. Welche Härten gibt es beim Vollzug dieser Gesetze? (Es wird um die konkrete Auflistung der "sehr vielen Tausenden Einzelfälle" ersucht)
4. Welche Bestimmungen der bestehenden Fremden-Gesetze müssen wie verändert werden, um "Härten" verhindern zu können?
5. Wann werden die entsprechenden Regierungsvorlagen zur Novellierung der Fremden-Gesetze dem Parlament zugeleitet?
6. Welche sonstigen Gesetze sollen in diesem Zusammenhang noch novelliert werden?